

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 21.10.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:13 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr (TOP 1 – TOP 3.1) Frau Stange (ab TOP 3.2)
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Wahlen	
3.1.	Wahl des/ der Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt BE: komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	1759/24
3.2.	Wahl des/ der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Aus- schusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Eh- renamt BE: komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	1760/24

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2024 | 0836/24 |
| 6. | Behandlung von Anfragen | |
| 6.1. | Mülleimer für saubere Haltestellen
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 0646/24 |
| 6.2. | Nutzung elektronischer Verstärkung durch Straßenmusiker
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau und Verkehr,
Kulturdirektion, Kulturlotsin | 0863/24 |
| 6.3. | Taubenflug trotz Starkregen
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales,
Bildung, Jugend und Gesundheit
Leiterin der Bechsteinschule Erfurt | 1016/24 |
| 6.4. | Prüfung von Sicherheitsmaßnahmen, Dorfplatz Kerspleben
Fragesteller: Fraktion SPD & Piraten, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1070/24 |
| 6.5. | Ausländerbehörde – Übersetzung Webseite
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit,
Umwelt und Sport | 1233/24 |
| 6.6. | Vollzug des Stellenplans im Zusammenhang mit der Ausländerbehörde nach Umzug in den Kaffeetrichter: Wie laufen die Stellenbesetzungen?
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit,
Umwelt und Sport | 1298/24 |
| 6.7. | Aktueller Stand zum Projekt „Nette Toilette“
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wuttig
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit,
Umwelt und Sport | 1326/24 |

6.8.	<p>§ 4 SBBG: Ist die Erfurter Stadtverwaltung vorbereitet zur Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes? Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Herr Robeck hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport</p>	1401/24
6.9.	<p>Umsetzung Reparaturfonds für Gerätehäuser der Feuerwehr Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Frenzel hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport</p>	1487/24
6.10.	<p>Ausschreibung Erfurter Nachteulen Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN, Herr Robeck hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport</p>	1564/24
7.	<p>Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates</p>	
7.1.	<p>Fortschreibung Kriminalitätsatlas BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister Leiterin der Geschäftsstelle KPR</p>	1007/21
7.1.1.	<p>Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1007/21 - Fortschreibung Kriminalitätsatlas</p>	1058/21
7.2.	<p>Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Bildung eines Tierschutzbeirates BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes</p>	0963/24
7.3.	<p>Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein BE: Vertreter der Fraktion Die Linke hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</p>	1411/24
7.3.1.	<p>Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1411/24 - Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein</p>	1668/24
7.4.	<p>Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</p>	1470/24

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 7.4.1. | Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1470/24 - Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungserschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn | 1961/24 |
| 7.5. | Öffentlich, kostenlos, sichtbar - Die Nette Toilette
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 1893/24 |
| 8. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 8.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 19.10.23 zum TOP 7.1 DS 1943/23 - Grundstücksankauf zum Feuerwehrbedarfsplan hier: konkrete Ergebnisse
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 2340/23 |
| 8.2. | Festlegung aus der öffent. Sitzung OSOE vom 29.02.2024 zum TOP 5.1 DS 2831/23 - Kostenexplosion Neubau Leitstelle Mittelthüringen hier: Aufteilung der Kosten
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0448/24 |
| 8.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 18.04.2024 TOP 4.1 Sanierungsstau Gerätehäuser (DS 0515/24) hier: Prioritätenliste
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0759/24 |
| 8.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 18.04.2024 zum TOP 5.1 Gebühren Katzenkastration Tierheim (DS 2860/23) hier: Anpassung der Katzenschutzverordnung
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0760/24 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Mündliche Informationen | |
| 9.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr Herr Bärwolff eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr Herr Bärwolff schlug vor, die Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.4 gemeinsam zu beraten. Da keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung vorlagen, stellte Herr Bärwolff die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Wahlen

3.1. Wahl des/ der Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt BE: komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

1759/24

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, stellte die Anwesenheit von neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Bei neun anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer mindestens fünf Stimmen erhält, informierte Herr Bärwolff.

Für den Vorsitz des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wurde Frau Karola Stange von der Fraktion Die Linke vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Bärwolff, ob es weitere Wahlvorschläge gäbe, erfolgte keine Wortmeldung.

Herr Bärwolff eröffnete die Wahlhandlung und bat die Ausschussmitglieder an die Wahlurne.

Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Herr Bärwolff die Wahlhandlung für beendet.

Nach dem Auszählen der abgegebenen Stimmen wurde folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben.

Von den abgegebenen Stimmen waren zwei ungültig und sieben Stimmen entfielen auf Frau Stange. Die erforderliche Mehrheit an Stimmen wurde erreicht und Frau Stange somit als Vorsitzende des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt gewählt.

Herr Bärwolff fragte, ob Frau Stange die Wahl annimmt.

Frau Stange nahm die Wahl an und bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Anschluss übergab Herr Bärwolff die Sitzungsleitung an den Frau Stange.

gewählt

Beschluss

Zur Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wird gewählt: Frau Karola Stange

- 3.2. Wahl des/ der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt 1760/24**
BE: komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Frau Stange, Ausschussvorsitzende, stellte die Anwesenheit von 11 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Bei 11 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer mindestens sechs Stimmen erhält, informierte Frau Stange.

Für den stellvertretenden Vorsitz des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wurde Herr Juri Goldstein von der Fraktion CDU vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Frau Stange, ob es weitere Wahlvorschläge gäbe, erfolgte keine Wortmeldung.

Frau Stange eröffnete die Wahlhandlung und bat die Ausschussmitglieder an die Wahlurne.

Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Frau Stange die Wahlhandlung für beendet.

Nach dem Auszählen der abgegebenen Stimmen wurde folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben.

Von den abgegebenen Stimmen waren zwei Stimmen ungültig und neun 9 Stimmen entfielen auf Herrn Goldstein. Die erforderliche Mehrheit an Stimmen wurde erreicht und Herr

Goldstein somit als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt gewählt.

Da Herr Goldstein nicht anwesend war, informierte die Ausschussvorsitzende Frau Stange die Ausschussmitglieder darüber, dass von Herrn Goldstein eine Erklärung mit Datum vom 17.10.2024 vorläge, wonach er die Wahl annehme.

gewählt

Beschluss

Zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt wird gewählt: Herr Juri Goldstein.

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2024 0836/24

Die Niederschrift wurde wie folgt:

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

6. Behandlung von Anfragen

6.1. Mülleimer für saubere Haltestellen 0646/24 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich im Namen von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, für die Beantwortung der Anfrage. Da die von Herrn Robeck vorgetragene Frage nicht beantwortet werden konnte, einigten sich Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

<p>Bezugnehmend auf die Drucksache 0654/24 –Mülleimer für saubere Haltestellen, hatte Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Nachfragen:</p> <p>1) Was würde das Aufstellen der Mülleimer und die Abholung dieser pro Jahr kosten?</p> <p>2) Sind die Reinigungen an den Haltestellen ohne Mülleimer intensiver als an den anderen?</p> <p>3) Sieht die Verwaltung die Möglichkeit die Kosten für das Aufstellen zu übernehmen?</p> <p>T.: 18.11.2024</p> <p>V.: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</p>	<p>DS 2015/24</p>
---	-------------------

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Nutzung elektronischer Verstärkung durch Straßenmusiker 0863/24**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau und Verkehr,
Kulturdirektion, Kulturlotsin

Herr Schade, Fraktion SPD & PIRATEN, erkundigte sich, ob diesbezüglich Anträge gestellt wurden und wenn ja, wie viele davon abgelehnt wurden. Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, erklärte, dass keiner der gestellten Anträge abgelehnt wurde.

Auf die Nachfrage von Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bezüglich der Verwaltungsgebühren, verwies Herr Bärwolff auf das geltende Verfahren laut der Verwaltungskostensatzung.

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Taubenflug trotz Starkregen 1016/24**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
Leiterin der Bechsteinschule Erfurt

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange bat um das Rederecht für die Schulleiterin der Staatlichen Grundschule GS06, Bechsteinschule Erfurt. Dieses wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig erteilt.

Die Schulleiterin der Bechsteinschule Erfurt bedankte sich für Einladung und schilderte den Tag der Veranstaltung aus Sicht der Schulleitung. Sie verwies auf die stattgefundenene Projektwoche sowie deren Abschluss mit dem Schulfest am 30.05.2024. Sie fügte hinzu, dass 52 % der Schüler ihrer Schule einen Migrationshintergrund besäßen. Es sei also wichtig, ein altersgerechtes Symbol zum Thema Frieden zu finden, an dem alle Schüler partizipieren könnten. Des Weiteren führte sie zur Kontaktaufnahme mit einem Taubenzüchter aus dem Briefftaubenverband aus und fügte hinzu, dass vereinbart wurde, dass der Züchter entscheide ob die Tauben aufsteigen dürfen oder nicht. Ein Taubenflugverbot habe lediglich für den 01.06.2024 bestanden, nicht aber für den 30.05.2024. Am besagten Donnerstagvormittag gab es zwar leichten Nieselregen, aber keinen stark Regen. Die 25 beringten, weißen Briefftauben seien nach ca. 20 Minuten wieder vollzählig und gesund im Taubenschlag angekommen; sie habe diesbezüglich extra Kontakt mit dem Züchter aufgenommen, weil ihr das Wohl der Tauben auch am Herzen liege. Sie bedauerte, dass keine direkten Anfragen bezüglich der Tauben an die Schule gestellt wurden. Stattdessen habe es Meldungen in Social-Media-Anwendungen gegeben, die aus ihrer Sicht nicht sachgerecht gewesen seien. Abschließend wies sie darauf hin, dass sich die Bechsteinschule Erfurt für Integration im besonderen Maße engagiert. Sie bedankte sich abschließend dafür, im Ausschusses dieses Statement abgeben zu dürfen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange bedankte sich im Namen aller Ausschussmitglieder für das Engagement des Schulteams.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schloss sich dem Dank an und erklärte, dass er mit seiner Anfrage den Sachverhalt aufklären wollte. Die Sicht der Schulleitung sei für ihn nachvollziehbar, allerdings aus Tierschutzgründen schwierig.

Frau Schwarz, sachkundige Bürgerin, hinterfragte, in wie weit der Taubenflug durch die Schule angemeldet gewesen sei. Des Weiteren hinterfragte sie einen Fall in Sömmerda. Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass er nicht sagen könne, wie weit das Verfahren gediehen sei, allerdings handelt es sich dort um einen Taubenzüchter aus Elxleben.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. Prüfung von Sicherheitsmaßnahmen, Dorfplatz Kerspleben 1070/24**
Fragesteller: Fraktion SPD & Piraten, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Herr Frenzel, Fraktion SPD, hinterfragte die Stellungnahme der Verwaltung, da laut dieser ein Befahren des Weges nicht möglich sei, was jedoch durch Feststellungen von Bürgern widerlegt werde. Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, wies darauf hin, dass sich die Bürger schon an die Verkehrsregeln halten müssten. Ob die Errichtung von Sperrpfosten zielführend sei, würde er prüfen lassen.

zur Kenntnis genommen

- 6.5. Ausländerbehörde – Übersetzung Webseite 1233/24**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die umfangreichen Vorarbeiten und bat um eine Berichterstattung im Ausschuss, wenn klar sei, dass die Web-Seite freigeschaltet werde.

Der Leiter des Bürgeramtes verwies auf die Beantwortung in der Stellungnahme und ergänzte, dass die Umstellung für den 21.10.2024 geplant sei, denn dann werde die Telefonanlage umgestellt und auch die Anpassungen auf der Webseite Erfurt.de erfolgen. Die datenschutzrechtliche Freigabe sei für den 05.11.2024 final geplant. Ab da könnte die Umsetzung der Online Beantragungen in die Wege leitet werden. Ziel sei es, Anfang 2025 Online zu sein. Des Weiteren sagte er zu, den Ausschuss zu informieren, wenn die Freischaltung der Web-Seite erfolgt sei.

zur Kenntnis genommen

- 6.6. Vollzug des Stellenplans im Zusammenhang mit der Ausländerbehörde nach Umzug in den Kaffeetrichter: Wie laufen die Stellenbesetzungen? 1298/24**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE, bat um einen aktuellen Sachstandsbericht zu seiner Anfrage.

Der Leiter des Bürgeramtes erklärte, dass es auf die Frage, wie der aktuelle Besetzungsstand der im Stellenplan verankerten Stellen der Erfurter Ausländerbehörde sei und damit verbunden, die aktuelle Bearbeitungszeit für Anträge, keinen neuen Sachstand gäbe. Des Weiteren werden folgende Stellen besetzt:

- ein Teamleiter zum 01.01.2025,
- Sachbearbeiter Bürokommunikation: zwei Stellenbesetzungen zum 01.11.2024, eine zum 01.12.2024,
- Sachbearbeiter im gehobenen Dienst Ausschreibung: 3 Mitarbeiter ausgewählt
- Sachbearbeiter im mittleren Dienst wurde eine Dauerausschreibung veröffentlicht.

Auf die Frage, inwieweit die Stellen neben der Veröffentlichung im Amtsblatt und auf der Webseite erfurt.de auch in einschlägigen sozialen Medien oder an universitären oder anderen Ausbildungsstätten veröffentlicht wurden, erklärte der Leiter des Bürgeramtes, dass es keinen neuen Sachstand gebe.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, bedankte sich für die Beantwortung und schlug in diesem Zusammenhang vor, dass es gut wäre, wenn der Ausschuss einmal im Jahr eine aktuelle Prioritätenliste zum Stand der Feuerwehrgerätehäuser erhalten könnte. Des Weiteren erkundigte er sich beim Beigeordneten für Bau und Verkehr Herrn Bärwolff zum aktuellen Sachstand in Bezug auf das Feuerwehrgerätehaus Ilversgehofen. Herr Bärwolff erklärte, dass der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ilversgehoven ausgeschrieben werde und geplant sei, mit der Baufeldfreimachung im 1. Quartal 2025 zu beginnen und den Baubeschluss im 3. Quartal einzuholen.

zur Kenntnis genommen

- 6.10. Ausschreibung Erfurter Nachteulen 1564/24**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange bat um das Rederecht für den Vertreter des Büros FEUER & FLAMME Erlebnispädagogik. Dieses wurde die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt. Des Weiteren bat die Ausschussvorsitzende um einen aktuellen Stand zum laufenden Projekt sowie zur Zeitleiste bei der Umsetzung.

Der Referent des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport erklärte, dass Ende November 2024 eine bundesweite Ausschreibung erfolgen werde und somit Mitte Januar 2025 mit der Auftragserteilung zu rechnen sei. Des Weiteren lobte er die gute Zusammenarbeit mit dem Büro FEUER & FLAMME Erlebnispädagogik und wies darauf hin, dass es sich derzeit noch um ein Pilotprojekt handle. Auch seien die Avarness-Teams bereits im Einsatz gewesen. Der nächste Einsatz soll auf dem Weihnachtsmarkt stattfinden. Im Jahr 2025 sollen die Teams zum Karneval und dann erst wieder im April zum Allstadtfrühling zum Einsatz kommen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass die Verwaltung mit der Ausschreibung bereits in Verzug sei und hinterfragte, wie abgesichert werde, dass Auftragnehmer ausreichend Zeit hätten für Schulungsmaßnahmen.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, wies darauf hin, dass die entsprechenden Gelder abhängig von der Haushaltslage zur Verfügung stünden.

Herr Schade, Fraktion SPD & PIRATEN, verwies auf die große Summe, welche im Haushalt veranschlagt sei und lobte die Arbeit des Büros FEUER & FLAMME Erlebnispädagogik. Die "Nachteulen" seien zwar schon unterwegs gewesen und es sei bisher alles gut gegangen, aber er wünsche sich eine Lösung, dass die betreffenden Mitarbeiter vor einem Einsatz geschult werden.

Der Leiter des Bürgeramtes wies darauf hin, dass die derzeitige Pilotphase bis zum Ende des Weihnachtsmarktes gehe. Bei der erforderlichen Ausschreibung müssen die zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt werden und die bisher gesammelten Erfahrungen mit einfließen. Er sehe das Projekt auf einem guten Kurs und die erhaltenen Rückmeldungen waren alle positiv.

Abschließend einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

Bezugnehmend auf die Drucksache 1564/24 – Ausschreibung Erfurter Nachteulen – baten die Ausschussmitglieder um einen aktuellen Sachstandbericht zum Pilotprojekt " Erfurter Nachteulen". Des Weiteren baten sie um eine Information bezüglich der Umsetzung bzw. Durchführung der Schulungen für die entsprechenden Mitarbeiter. Abschließend wünschen die Ausschussmitglieder eine Information über den Inhalt der erfolgten Ausschreibung. T.: 18.11.2024 V.: Komm. Leiterin des Dezernates Sicherheit, Umwelt und Sport hinzugezogen: Vertreter des Büros FEUER & FLAMME Erlebnispädagogik	DS 2014/24
--	------------

zur Kenntnis genommen

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. Fortschreibung Kriminalitätsatlas 1007/21**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Leiterin der Geschäftsstelle KPR

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.3 und 7.4 beraten.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte noch einmal die aktuelle Stellungnahme zur Drucksache.

Die Leiterin der Geschäftsstelle des kriminalpräventiven Rates erklärte, dass bereits Gespräche mit der Leiterin der Landespolizeiinspektion Erfurt geführt wurden. Eine detaillierte Aufschlüsselung kann durch die Landespolizeiinspektion nicht geliefert werden. Des Weiteren informierte sie die Ausschussmitglieder darüber, dass für die nächste Sitzung am 18.11.2024 die Vorstellung der aktuellen polizeilichen Kriminalstatistik von 2023 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen geplant sei.

Herr Robeck bedankte sich für die Informationen und äußerte, dass es bedauerlich sei, dass die Software nicht in der Lage ist, die Informationen detaillierter aufzuschlüsseln. Es sei aber wichtig ein Instrument zu entwickeln, welches aufzeigt, wo die Probleme liegen. Die-

ses sei auch wichtig in Bezug auf die Sozialplanung der Stadt. Er sehe auf jeden Fall eine Notwendigkeit für einen Kriminalitätsatlas.

Die Leiterin der Geschäftsstelle des kriminalpräventiven Rates äußerte, dass die polizeiliche Kriminalstatistik durchaus Schwerpunkte aufzeige. Auch würden Schwerpunktthemen im Kriminalpräventiven Rat aufgenommen, so dass die derzeit zur Verfügung stehenden Instrumente auch greifen würden. Des Weiteren würden die Kontaktbereichsbeamten mit den Bürgern vor Ort im Gespräch sein und so auch Schwerpunkte aufzeigen können.

Herr Robeck beantragte die Vertagung der Drucksache ins Jahr 2025.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Vertagung der Drucksache zur Abstimmung:

vertagt Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

7.1.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1007/21 - Fortschreibung Kriminalitätsatlas 1058/21

Siehe Tagesordnungspunkt 7.1

vertagt

7.2. Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Bildung eines Tierschutzbeirates 0963/24
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes verwies auf den Beschluss des Stadtrates in Drucksache 2764/23 vom 07.02.2024, laut dem ein Tierschutzbeirat gegründet werden soll. Das Interesse der Bürger am Tierschutz sei sehr hoch, dies zeige sich auch beim Katzenschutz, den Taubenvereinen, im Jagdbereich und in der Landwirtschaft. Der Tierschutzbeirat soll alle zusammen bringen.

Herr Grote, sachkundiger Bürger, hinterfragte in Bezug auf den § 1 Abs. 2 der vorliegenden Satzung die Vernetzung der Akteure und dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass das Amt keinen Tierschutz betreibe, sondern geltende Gesetze durchsetze. Dies seien vollkommen unterschiedliche Themen.

Frau Stange, Ausschussvorsitzende, Fraktion die Linke, erkundigte sich, ob die unter § 2 der Satzung genannten Vereine an der Erarbeitung der Satzung beteiligt waren und ob es in anderen Kommunen eine ähnliche Satzung gäbe. Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass die Vereine hinsichtlich des Wunsches nach einer

Teilnahme im Beirat gefragt wurden und sich bei der Erarbeitung an der Satzung der Stadt Leipzig orientiert wurde.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Erarbeitung der Satzung und wies darauf hin, dass der Antrag im Stadtrat gemeinschaftlich beschlossen wurde. Er fügte hinzu, dass es gut sei, dass nun fachliche Stellungnahmen zu den entsprechenden Themen kommen würden und auch die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Tierschutz sei sehr wichtig.

Herr Grote hinterfragte, warum der Zoopark sowie die landwirtschaftlichen Betriebe bei der Satzung ausgenommen seien. Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass es sich die Tätigkeit des Einschreitens in Bezug auf den Tierschutz bei den landwirtschaftlichen Betrieben um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handeln würde, welche nicht Tätigkeit des Beirates sein könne. Daraufhin äußerte Herr Grote, dass es sich doch eher um einen informellen Gesprächskreis im Sinne eines Arbeitskreises handeln würde, als um einen Beirat.

Die Ausschussvorsitzende informierte, dass die Diskussion ob Arbeitskreis oder Beirat bereits im Vorfeld zur Beschlussfassung der Drucksache 2764/23 geführt wurde.

Da keinen weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung:

bestätigt Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

7.3. Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein 1411/24
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange schlug vor, die Tagesordnungsordnungspunkte 7.3, 7.3.1 und 7.4 gemeinsam zu beraten und aufgrund der anwesenden Gäste vor dem Tagesordnungspunkt 7.1 zu beraten. Des Weiteren bat sie um das Rederecht für den Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG und den Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH. Das Rederecht sowie die Zustimmung dazu, die Tagesordnungspunkte vorzuziehen und gemeinsam zu beraten wurde, einvernehmlich erteilt.

Frau Schwarz, Fraktion Die Linke, erklärte, dass bereits Städte, wie z. B. Düsseldorf, auf das Stellen von Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung nach § 265a StGB vollständig verzichten. Sie forderte, dass diese Passage komplett aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden sollte.

Herr Kordon, Fraktion CDU, äußerte, dass dem Recht gefolgt werden sollte, auch in Bezug auf das Heranziehen von Polizisten zur Feststellung der Identität. Des Weiteren erkundigte er sich nach der Stellungnahme zum kurzfristig eingereichten Änderungsantrag in Drucksache 1961/24 der Fraktionen SPD & PIRATEN, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Die Linke.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr erklärte, dass sich auch für diesen Änderungsantrag nichts an der Stellungnahme der Verwaltung ändert.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging noch einmal auf den Änderungsantrag ein und fügte hinzu, dass das Schreiben von Anzeigen sehr arbeitsintensiv sei. Durch den Wegfall von Anzeigen könne unnötiger Arbeitsaufwand vermieden werden. Die zivilrechtliche Verfolgung der Straftaten kann weiterhin erfolgen, ebenso wie das Heranziehen der Polizei zu Identitätsfeststellung.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, schlug vor, sich auf einen gemeinsamen Antrag zu einigen.

Herr Schade, Fraktion SPD & PIRATEN, schloss sich diesem Vorschlag an

Herr Grote, sachkundiger Bürger, hinterfragte die zusätzlichen Kosten für die Stadt Erfurt und die Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel.

Der Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) wies darauf hin, dass alleine in der vergangenen Woche 200 Schwarzfahrer ermittelt wurden. Er sehe auch moralische Bedenken bei dem Verzicht auf Strafanzeigen. Es werde nicht generell eine Strafanzeige gestellt. Dies erfolgt nur, wenn der Fahrschein gefälscht oder die betreffende Person schon mehrmals ohne Fahrschein angetroffen wurde. Manche Personen machen dies auch nur zum Spaß, diese Fälle nur zivilrechtlich zu verfolgen, wäre nicht zielführend. Er sprach sich weiterhin für das Stellen von Strafanzeigen aus.

Der Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH schloss sich den Worten seines Vorredners an und wies darauf hin, dass die Erfurter Bahn GmbH in vier Bundesländern unterwegs sei. Die Erfurter Bahn GmbH könnte nicht mit ganz anderen Voraussetzungen unterwegs sein, als die anderen Eisenbahnunternehmen. Zuständig in den Bahnen des Unternehmens sei die Bundespolizei. Sein Unternehmen habe sehr große Befürchtungen, dass der Verzicht von Strafanzeigen das Fahren ohne gültigen Fahrschein legalisiere. Des Weiteren sehe er rechtliche Probleme, da das Unternehmen Verträge mit den einzelnen Bundesländern unterhalte.

Herr Kordon äußerte, dass es ein fatales Signal sei, wenn wegen des Arbeitsaufwandes keine Strafanzeigen mehr gestellt würden. Es sei zudem ein falsches Signal, wenn der „Ehrliche der Dumme“ sei, der zahlen müsste. Die Umsetzung sei seiner Meinung nach nicht machbar und würde schon rechtlich nicht funktionieren.

Herr Robeck erklärte, er wäre ein Freund eines guten Argumentes und in diesem Fall hätten wir etwas zu gewinnen. Die Umsetzung müsse auch nicht von heute auf morgen erfolgen. Die Bedenken der Beteiligten sollten ernst genommen und auch die Möglichkeiten die Polizei hinzuzurufen beibehalten werden.

Frau Schwarz schlug vor, noch einmal gemeinsam darüber zu reden und die Drucksache auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, wies darauf hin, dass das erhöhte Beförderungsentgelt bei Fahren ohne gültigen Fahrausweis weiterhin bestehen bleibe und durch die Verkehrsbetriebe erhoben werden könne. Dieses würde nicht entfallen.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende Frau Stange die Vertagung der Drucksache 1411/24 zur Abstimmung.

vertagt **Ja 7** **Nein 2** **Enthalten 2**

Anschließend stellte die Ausschussvorsitzende die Vertagung der Drucksache 1470/24 zur Abstimmung:

vertagt **Ja 7** **Nein 2** **Enthalten 2**

Somit wurde die Drucksachen 1411/24 und 1470/24 auf die nächste Sitzung am 18.11.2024 vertagt.

vertagt

7.3.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1411/24 - 1668/24
Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein

Siehe Tagesordnungspunkt 7.3.

vertagt

7.4. Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen 1470/24
wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfur-
ter Bahn
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.3. beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 7.3.

vertagt

7.4.1. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/ 1961/24
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1470/24 - Ersatzfreiheitsstra-
fen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungser-
schleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.3. beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 7.3.

vertagt

- 7.5. Öffentlich, kostenlos, sichtbar - Die Nette Toilette 1893/24**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Stellungnahme und wies darauf hin, dass noch einige Nette-Toilette-Aufkleber fehlen. Er bat um Zustimmung zur Drucksache.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, schlug vor, die Drucksache auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Robeck sprach sich gegen eine Vertagung aus und bat darum, dass der Ausschuss kein Votum abgäbe, so dass die Drucksache wie geplant in der Stadtratssitzung am 06.11.2024 beraten werden könne.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

kein Votum

- 8. Festlegungen des Ausschusses**

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 19.10.23 zum TOP 7.1 DS 1943/23 - Grundstücksankauf zum Feuerwehrbedarfsplan hier: konkrete Ergebnisse 2340/23**
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte den Stand zum Umsetzungskonzept. Der komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erklärte, wie es zu dem Zeitverzug gekommen sei. Derzeit werde weiter am Umsetzungskonzept gearbeitet und es könne Anfang 2025 mit neuen Informationen gerechnet werden.

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, die Drucksache zu vertagen und im März mit einem neuen Sachstandsbericht erneut zu beraten.

vertagt

- 8.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 29.02.2024 0448/24
zum TOP 5.1 DS 2831/23 - Kostenexplosion Neubau Leit-
stelle Mittelthüringen hier: Aufteilung der Kosten
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt
und Sport

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 0759/24
18.04.2024 TOP 4.1 Sanierungstau Gerätehäuser (DS
0515/24) hier: Prioritätenliste
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt
und Sport

Herr Kordon, Fraktion CDU, hinterfragte welche Zeiträume sich hinter der Priorität „hoch“ bzw. „mittel“ verbergen.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, erklärte, dass die höchste Priorität der Tätigkeiten der Verwaltung der Schulbau habe. Alle übrigen baulichen Maßnahmen werden sukzessive abgearbeitet. In den Feuerwehrgerätehäusern werden regelmäßig Begehungen durchgeführt. Auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Ilversgehofen ist entsprechend eingeordnet. Derzeit käme man mit dem Bauen nicht hinterher.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, die Funktionsfähigkeit der Feuerwehrgerätehäuser und damit die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren aufrecht zu erhalten. Auch sollten größere Schäden an den Gebäuden vermieden werden. Des Weiteren hinterfragte auch er die Einordnung der Priorität hoch bzw. mittel und deren Umsetzungsdauer.

Herr Bärwolff erwiderte, dass er die Wichtigkeit der Feuerwehr nicht in Abrede stelle. Allerdings sei der Schulbau Priorität 1 und danach kämen die Feuerwehren und die übrigen Bauvorhaben. Er benötigt dringend Personal wie z. B. Planer und Bauingenieure zur Abarbeitung aller offenen Aufträge.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange erkundigte sich, wer den Reparaturfond für die Feuerwehren bewirtschaftet.

Der komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Amt 37) erklärte, dass dieser vom Amt für Gebäudemanagement (Amt 23) bewirtschaftet werde. Es wurde ein Projektmanager eingesetzt, der das Bindeglied zwischen Amt 23 und dem Amt 37 bildet.

Herr Kordon erkundigte sich, ob das Amt 37 eigene Kapazitäten hätte, den Reparaturfond zu bewirtschaften. Der komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Kata-

strophenschutz äußerte, dass es zwar geplant gewesen war, aber sich anschließend darauf verständigt wurde, die Bewirtschaftung über das Amt 23 laufen zu lassen.

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 18.04.2024 zum TOP 5.1 Gebühren Katzenkastration Tierheim (DS 2860/23) hier: Anpassung der Katzenschutzverordnung** **0760/24**
BE: Komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

9.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. M. Bärwolff
Beigeordneter
für Bau und Verkehr

gez. K. Stange
Vorsitzende

gez. Seidel
Schriftführerin